

E-Learning-Schulungskonzept für Lehrende der wissenschaftlichen Weiterbildung an der hsg

Verfasserin: Sarah Görlich

Das diesem Bericht zugrundeliegende Vorhaben wurde mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung unter dem Förderkennzeichen 16OH22036 gefördert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt bei der Autorin.

Einführung

Das Schulungskonzept ist im Rahmen des Verbundprojektes „Aufbau berufsbegleitender Studienangebote in den Pflege- und Gesundheitswissenschaften (PuG)“ entstanden. An der Hochschule für Gesundheit (hsg) wurden in diesem Kontext die zwei weiterbildenden Masterstudiengänge „Evidenzbasierte Logopädie (EviLog)“ und „Advanced Nursing Practice (ANP)“ aufgebaut, die im **Blended-Learning-Design** konzipiert sind. Dieses Konzept ist Teil der E-Learning-Strategie, die nicht-traditionellen Studierenden (u. a. Berufstätigen, Personen mit Familienpflichten und Berufsrückkehrer*innen) ein möglichst flexibles Studium durch den Einsatz einer E-Learning-Plattform ermöglichen und eine entsprechende Qualität der (Online-) Lehre gewährleisten soll. Dafür sind Maßnahmen notwendig, die Lehrende bei der Umsetzung von E-Learning-Inhalten unterstützen und **Digital- sowie Betreuungskompetenzen** fördern. Diese Förderung entspricht dem Hochschulentwicklungsplan, in dem als Maßnahme im Rahmen innovativer Bildungsangebote auch die „Einführung bedarfsorientierter hochschuldidaktischer **Weiterbildungsangebote für die Lehrenden** in den Bereichen E-Learning, Theorie-Praxis-Transfer, inklusive Lehre und moderne Lehrformen (z. B. Lernbegleiter, Coach)“ aufgeführt wird (Punkt 1.2.1) (Hochschule für Gesundheit, 2016, S. IV).

Zielgruppe

Die Schulung richtet sich in erster Linie an **Lehrende (i. d. R. Dozent*innen, Mentor*innen, Tutor*innen)** der beiden Weiterbildungsmaster „**Evidenzbasierte Logopädie (EviLog)**“ und „**Advanced Nursing Practice (ANP)**“ sowie an **Lehrende der hsg**, die im Kontext des Einsatzes von E-Learning-Tools und der Durchführung von Online-Lehreinheiten einen entsprechenden Bedarf an einer Schulung aufweisen. Durch einen modularen Aufbau der Schulung wird ein flexibles Angebot ermöglicht, sodass - angepasst an den jeweiligen Wissensstand und dem individuellen Bedarf der Teilnehmenden - eine Schulungseinheit zu einzelnen Themen ausgewählt werden kann (siehe hierzu „Struktur“).

Inhalte

Die folgenden Inhalte sowie die Struktur und Lernergebnisse der Schulung basieren 1. auf einer **Marktrecherche** (siehe Anlage 1) von Schulungsangeboten an Hochschulen und 2. auf **Expert*innengesprächen** mit den Fachexpert*innen für den Bereich Bildungstechnologien des Verbundpartners, der Universität Oldenburg (Center für lebenslanges Lernen, C3L), sowie auf Gesprächen mit den E-Learning-Beauftragten der hsg. Im Mittelpunkt standen dabei die Fragen, welche Inhalte bzw. Themen für eine Schulung in diesem Bereich relevant sind und welche Kompetenzen erworben werden sollen.

Auf dieser Grundlage und in Hinblick auf die notwendigen Digital- und Betreuungskompetenzen zur Sicherung einer entsprechenden Qualität und Betreuung, sind folgende **Schulungsinhalte** vorgesehen:

1. Eine Einführung in die **Kursstruktur** der beiden Weiterbildungsmaster und Hinweise zur Gestaltung. Für Lehrende, die nicht im Rahmen der beiden Weiterbildungsstudiengänge tätig sind, kann die Kursstruktur als Beispiel dienen, wie ein Kurs zielgruppenorientiert gestaltet werden kann.
2. Eine Vorstellung von **Tools** (Kommunikationstools, Kollaboration, Aktivitäten für Aufgaben). Hierfür werden Lernaufgaben und Materialien wie Anleitungen eingesetzt, um die Erstellung/Anwendung der entsprechenden Lernaktivitäten und Tools zu verdeutlichen:
 - a) **Kommunikation:** Chat, Forum, Adobe Connect
 - b) **Kollaboration:** Wiki sowie Adobe Connect, Sciebo, Verzeichnis
 - c) **Interaktive Gestaltung** von Lernmaterialien: H5P (u. a. Videos, Präsentationen, Bilder), Articulate Storyline
 - d) **Weitere Tools zur Umsetzung von Online-Aufgaben:** Aufgabe, Test, Glossar
3. Eine Einführung in das Erstellen von **Medienproduktionen** mittels Freeware (Audacity für Podcast, OBS Studio – alternativ PowerPoint 2016 - für Screencasts und Shotcut für Videoschnitte) und Hinweise zu den Möglichkeiten an der hsg (Laptops mit Bearbeitungsprogrammen wie Adobe Premiere Pro und Adobe Captivate).
4. Eine **Reflexion der Rolle und Aufgaben** der E-Tutor*innen bzw. Mentor*innen

Anhand der Ergebnisse der Expert*innengespräche in Hinblick auf die zu erreichenden Kompetenzen ergeben sich darüber hinaus folgende **Lernergebnisse**, die in Anlehnung an die **Taxonomiestufen von Bloom** formuliert wurden. Die Lernergebnisse können hierbei vor allen in die Stufen **Wissen, Verständnis, Anwendung und Beurteilung** eingeordnet werden.

Lernergebniskatalog nach den Taxonomiestufen von BLOOM¹

<p>Den einzelnen Bausteinen übergeordnetes Lernergebnis:</p> <p><i>Die Schulungsteilnehmenden sind in der Lage, den Einsatz von Tools anhand eines Lernergebnisses und einer entsprechenden Lernaufgabe zu beurteilen (Beurteilung).</i></p>
<p>Kursstruktur</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Schulungsteilnehmenden kennen die Kursstruktur der beiden Weiterbildungsstudiengänge ANP und EviLog (Wissen) Die Teilnehmenden können Kriterien für eine lernförderliche und benutzerfreundliche Kursgestaltung nennen (Wissen) Die Teilnehmenden kennen die zusätzlichen Bibliotheksangebote auf der Lernplattform (EmLib) (Wissen)
<p>Kommunikationstools</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Teilnehmenden kennen die Besonderheiten der Kommunikation in Online-Lehrräumen (Wissen) Die Teilnehmenden können die grundlegenden Kommunikationstools benennen (Wissen) Die Teilnehmenden können das Forum als Kommunikationstool nutzen (Anwendung) Die Teilnehmenden sind in der Lage Konferenztools (Adobe Connect) zu nutzen und Webinare durchzuführen (Anwendung)
<p>Kollaborationstools</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Teilnehmenden können Kollaborationstools benennen (Wissen) Die Teilnehmenden können Kollaborationstools (Wiki, Adobe Connect, Sciebo, Verzeichnis) einsetzen (Anwendung)
<p>Interaktive Gestaltungsmöglichkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Teilnehmenden kennen Tools zur interaktiven Bearbeitung von Materialien bzw. zu deren Erstellung (Wissen) Die Teilnehmenden können vorhandene Materialien interaktiv mit H5P oder Articulate Storyline bearbeiten (Anwendung)
<p>Online-Aufgaben</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Teilnehmenden kennen weitere nützliche Tools für die Erstellung von Online-Aufgaben (Wissen) Die Teilnehmenden können die Tools zur Erstellung einer Online-Aufgabe (Aktivität „Aufgabe“, Test, Glossar) einsetzen (Anwendung)
<p>Medienproduktion</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Teilnehmenden kennen die Vor- und Nachteile des Einsatzes von Videos und können diese benennen (Wissen) Die Teilnehmenden kennen Tools sowie Programme zur Medienproduktion (Audacity, OBS, PowerPoint 2016, Shotcut, Adobe Premiere Pro, Adobe Captivate) und können diese einsetzen (Wissen/Anwendung)
<p>Rolle und Aufgaben</p> <ul style="list-style-type: none"> Nach der Schulung sind die Teilnehmenden in ihrer Rolle sensibilisiert und können die Aufgaben im Rahmen einer Onlinebetreuung von Studierenden beschreiben und verdeutlichen (Verständnis) Die Teilnehmenden sind in der Lage, den Lernprozess der Studierenden während der Onlinephasen in Hinblick auf eine Selbststeuerung und Selbstorganisation der Studierenden (kommunikativ) zu unterstützen und diese zu motivieren (Anwendung) Die Teilnehmenden kennen Aktivierungsmöglichkeiten und wissen um die Relevanz der Moderation von Diskussionen (Wissen)

Tabelle 1: Angestrebte Lernergebnisse der Schulung

¹ Siehe auch: o .V., 2014; https://paeda-logics.ch/wp-content/uploads/2014/10/Taxonomie_stufen_Bloom.pdf

Struktur der Schulung

Aus den insgesamt **vier Themen (Schulungsinhalte)** entstehen **sieben Bausteine**, bei denen sich der Baustein „Medienproduktion“ aufgrund des Umfangs auf zwei Wochen und die restlichen Bausteine mit Ausnahme der ersten Wissensseinheit² (Thema „Kursstruktur“) jeweils auf eine Woche verteilen. Somit umfasst die gesamte Schulung sieben Wochen, von der jeweils eine Woche bzw. zwei Wochen einen in sich geschlossenen Baustein bilden. Mit dieser Konzeption kann die Schulung entweder komplett in sieben Wochen mit allen Themen oder aber zu einzelnen Bausteine je nach Bedarf der Teilnehmenden absolviert werden. Die Schulung wird vor Beginn eines Semesters angeboten und steht somit **zwei Mal im Jahr** zur Verfügung. Nach Bedarf können auch einzelne Bausteine der Schulung außerhalb des Semester-Turnus angeboten werden. Für eine absolvierte Schulung bzw. einem Baustein, wird eine **Bescheinigung** über die Teilnahme, den Inhalten und erreichten Lernergebnissen ausgestellt.

Die Schulung setzt sich aus **Wissenseinheiten (Input)** sowie **Aufgaben** und einer **Feedback-Frage-Runde** zusammen. Sie findet als **Online-Angebot** (Kombination aus Online-Gesprächsterminen und Online-Selbstlernphasen) über die Plattform **Moodle** statt. Zu Beginn jedes Bausteins wird ein Tutorial und/oder Material (z. B. Handreichungen) für die Wissensseinheiten angeboten. Darauf folgend sollen sich die Teilnehmenden selbst Materialien und Aufgaben erarbeiten und ihre Umsetzung reflektieren. Im Anschluss haben die Teilnehmenden Zeit, sich die Ergebnisse der anderen Teilnehmenden anzusehen und ein kurzes Feedback (2-3 Sätze) über die Lernumgebung abzugeben. Darüber hinaus können sie an einer Abstimmung, welches Tool oder Programm für Sie am relevantesten war, teilnehmen. Zusätzlich wird jeder Baustein mit einer **Feedback- und Frage-Runde** zur Besprechung der Aufgaben und Klärung von Fragen in einem **Adobe-Connect-Termin** abgeschlossen. Für Teilnehmende, die diesen Termin nicht wahrnehmen können, werden nach Absprache mit allen Betroffenen Aufnahmen der Sitzungen zur Verfügung gestellt. Der **Workload** pro Woche beträgt ca. **5-6 Stunden**. Während der Schulung werden die Teilnehmenden von mind. einem E-Learning-Beauftragten betreut, der zu ausgewählten Aufgaben **Feedback** (ergänzend zum kollegialen Feedback, siehe auch Abbildung 2 und Tabelle 2) gibt und für Fragen zur Verfügung steht. Darüber hinaus wird als zusätzliches Unterstützungsformat ein **betreutes Forum** zur Verfügung stehen.

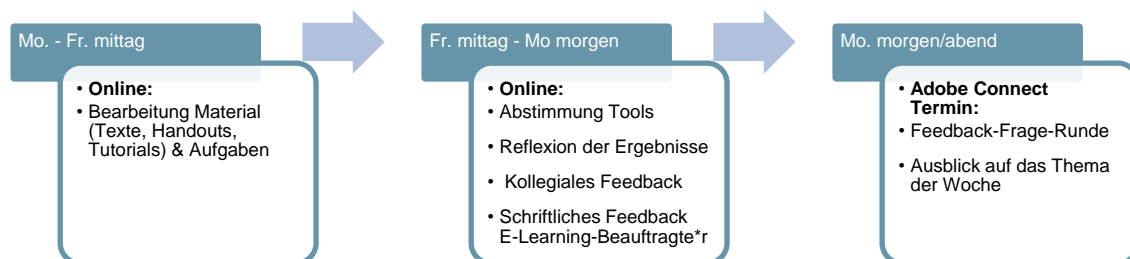


Abbildung 1: Zeitlicher Ablauf eines Bausteins

² Diese Wissensseinheit wird als Einführung dem Block Kommunikationstools vorgeschaltet und erfolgt mit diesem zusammen im Rahmen der ersten Woche der Schulung.

	Themen	Aufbau	Aufgaben	Feedback
0.	Didaktik (übergeordnete Aufgabe) (Woche 1-7)	Material zur Formulierung von Lernergebnissen & Beispiele zu den Arbeitsschritten: Lernergebnis – Aufgabe - Umsetzung	1. Lesen des Materials 2. Formulierung Lernergebnisse – Aufgabe – Auswahl Tool	Feedback E-Learning-Beauftragte*r (schriftlich)
1.	Kursstruktur (Woche 1)	Input: Vorstellen der Kursstruktur & Verweis auf EmLib-Elemente	1. Ansicht des Tutorials & des Demo-Kurses 2. Lesen von Material zum Thema „lernförderliche Gestaltung“	
Einsatz von Moodle-Tools				
2.1	Kommunikationstools (Woche 1)	Input: Online-Kommunikation & Vorstellung von Tools Aufgabe Feedback-Frage-Runde (Adobe Connect Sitzung)	1. Lesen von Material zur Online-Kommunikation und Tools & Ansicht von Material/Tutorials zu den einzelnen Tools 2. Erstellen von Forenbeiträgen/Präsentation via Adobe Connect/ Moderation eines Online-Webinars 3. Feedback und Abstimmung	Feedback E-Learning-Beauftragte*r (mündlich ³ & schriftlich)
2.2	Kollaboration (Woche 2)	Input: Vorstellung von Tools Aufgabe Feedback-Frage-Runde (Adobe Connect Sitzung)	1. Ansicht der Tutorials & Lesen der Materialien 2. Gruppenarbeit: kollaborative Erstellung eines Dokuments 3. Feedback und Abstimmung	Kollegiales Feedback (schriftlich & mündlich) Feedback E-Learning-Beauftragte (mündlich)

³ Die Angabe „mündlich“ bezieht sich auf die Feedback-Frage-Runde (Adobe Connect Termin). Ein schriftliches Feedback wird mittels Tools wie der Kommentarfunktion der Aktivität „Aufgabe“ oder im Forum gegeben.

2.3	Interaktive Möglichkeiten (Woche 3)	Input: Vorstellung von Tools Aufgabe Feedback-Frage-Runde (Adobe Connect Sitzung)	<ol style="list-style-type: none"> 1. Ansicht der Tutorials und der Materialien 2. Erstellung/Überarbeitung von Material mittels H5P 3. Feedback und Abstimmung 	<p>Kollegiales Feedback (schriftlich & mündlich)</p> <p>Feedback E-Learning-Beauftragte (mündlich)</p>
2.4	Sonstige Tools für Online-Aufgaben (Woche 4)	Input: Vorstellung von Tools Aufgabe Feedback-Frage-Runde (Adobe Connect Sitzung)	<ol style="list-style-type: none"> 1. Ansicht der Tutorials & Materialien 2. Erstellung einer Online-Aufgabe mittels eines der vorgestellten Tools 3. Feedback und Abstimmung 	<p>Kollegiales Feedback (schriftlich & mündlich)</p> <p>Feedback E-Learning-Beauftragte (mündlich)</p>
3.	Medienproduktion (Woche 5 & 6)	Input: Vor- und Nachteile Videos Vorstellung von Tools Aufgabe Feedback-Frage-Runde (Adobe Connect Sitzung)	<ol style="list-style-type: none"> 1. Ansicht der Tutorials & Lesen des Materials 2. Erstellung eines kurzen Podcast/Videos oder Screencasts 	<p>Kollegiales Feedback (schriftlich & mündlich)</p> <p>Feedback E-Learning-Beauftragte*r (schriftlich & mündlich)</p>
4.	Rolle und Aufgaben eines*einer E-Mentor*in (Woche 7)	Input: Rolle & Aufgaben, Kommunikation, Aktivierung & Motivation Aufgabe Feedback-Frage-Runde (Adobe Connect Sitzung)	<ol style="list-style-type: none"> 1. Lesen der Texte 2. Reflexionsaufgabe zur eigenen Rolle 3. Motivations- und Kommunikationsaufgabe: Austausch einer Projektgruppe via Forum 4. Feedback und Abstimmung 	<p>Feedback E-Learning-Beauftragte*r zur Rolle (schriftlich & mündlich)</p>

Tabelle 2: Struktur der Schulung

Lernmaterialien und Aufgaben

Um die Heterogenität der Zielgruppe zu berücksichtigen, werden die Aufgaben⁴ mit **drei Schwierigkeitsstufen** konzipiert: **Anfänger (Stufe 1) – Erfahrene (Stufe 2) – Fortgeschrittene (Stufe 3)**. Die erste Stufe ist für Teilnehmende, die im Umgang mit E-Learning-Systemen und Medienproduktionen über keine bis kaum Erfahrungen verfügen. Die zweite Stufe ist für Teilnehmende, die bereits über Erfahrungen im Umgang mit Tools etc. verfügen und diese in ihren Kursen einsetzen. Die dritte Stufe ist für Teilnehmende, die bereits über umfangreiche Erfahrungen verfügen, sich aber vertiefend mit spezifischen Tools und komplexeren Aufgaben, für die ein bereits vorhandener Wissenstand zum didaktischen Einsatz, Umgang mit Tools und Bearbeitungsprogrammen notwendig ist, beschäftigen möchten. Die Eingruppierung zur jeweiligen Stufe wird auf Grundlage einer **Selbsteinschätzung** der Teilnehmenden für jeden Baustein von diesen vorgenommen. Sie können somit die Lernmaterialien und Aufgaben entsprechend ihres Wissens- und Kompetenzstandes selbst wählen.

Der Fokus liegt auf der **Nutzung der E-Learning-Tools und Programme**. Darüber hinaus wird auch die Frage „Wie komme ich von einem Lernergebnis zur jeweiligen Übung bzw. Aufgabe und letztlich zur Umsetzung?“ aufgegriffen. Im Sinne des *Constructive Alignment* sollen die Teilnehmenden ausgehend von selbst formulierten Lernergebnissen für ein Seminar, eine Veranstaltung etc. zur entsprechenden Aufgabe und letztlich zur Umsetzung mittels geeigneter E-Learning-Tools gelangen. Dafür erarbeiten sich die Teilnehmer*innen zusätzlich zu den einzelnen Bausteinen der Schulung **Lernergebnisse** und **Aufgaben** und geben an, mit welchem/n **Tool/s** sie diese umsetzen würden. Des Weiteren wird eine kurze **Begründung** (nicht länger als eine halbe DinA 4 Seite) für die Wahl des/der Tools abgegeben.

Die Aufgaben zu den einzelnen Bausteinen geben teilweise die konkrete Nutzung eines Tools oder Bearbeitung einer Frage vor. Es gibt darüber hinaus aber auch die Möglichkeit, Themen frei zu wählen und bereits vorhandene Materialien aus Veranstaltungen zu nutzen.

	Themen	Aufgabe ⁵
0.	Aktivierungsaufgabe⁶	Für neue Schulungsteilnehmer*innen eines Bausteins: Stellen Sie sich den anderen Schulungsteilnehmer*innen im Forum (entsprechender Abschnitt des Bausteins) vor. Nennen Sie dafür drei Wörter, die Sie beschreiben bzw. charakterisieren. Für bestehende Schulungsteilnehmer*innen: Begrüßen Sie die zu diesem Baustein der Schulung neu hinzugekommenen Teilnehmer*innen im Forum.
	Didaktik (übergeordnet)	1. Lesen Sie das zur Verfügung gestellte Material. 2. Formulieren Sie drei Lernergebnisse (z. B. für eines ihrer Module) mit entsprechenden Lernaufgaben und wählen Sie jeweils mind. ein E-Learning-Tool für die Umsetzung aus. Begründen Sie ihre Auswahl auf jeweils max. einer halben DIN A4-Seite und reichen Sie diese bis zum Ende der Schulung über

⁴ Mit Ausnahme der Aufgaben zur Reflexion der eigenen Rolle (Baustein 7 bzw. Thema 4).

⁵ Erarbeitete Aktivitäten werden zusammen mit den Begründungen auf der Lernplattform eingestellt.

⁶ Die Aktivierungsaufgabe wird für Schulungsteilnehmende verwendet, die an einem/ an einzelnen Bausteinen teilnehmen und zu einer bestehenden Gruppe an Schulungsteilnehmer*innen neu hinzukommen.

die bereits vorhandene Aktivität „Aufgabe“ im entsprechenden Bereich auf der Lernplattform ein.

1.	Kursstruktur	1. Lesen Sie das zur Verfügung gestellte Material und schauen Sie sich die Tutorials und den Demo-Kurs inkl. der Bibliotheksangebote an.
2. Einsatz von Moodle-Tools		
2.1	Kommunikationstools	<ol style="list-style-type: none"> 1. Lesen Sie das zur Verfügung gestellte Material und schauen Sie sich vor Bearbeitung der Aufgabe die Tutorials an. 2. Bearbeiten Sie folgende Aufgabenstellung: <p>Stufe 1: Erstellen Sie einen Forenbeitrag zur Frage „Was sind für mich die TOP 3 Chancen und Herausforderung bezüglich des Einsatzes von E-Learning in der Lehre?“. Antworten Sie auf mind. einen weiteren Eintrag der anderen Teilnehmer*innen.</p> <p>Falls möglich, nehmen Sie als Teilnehmer*in an der Adobe Connect Sitzung der Schulungsteilnehmer*innen teil, die die Aufgaben der Stufe 2 und 3 bearbeiten.</p> <p>Stufe 2: Bilden Sie eine kleine Gruppe (max. 3 Personen) und erstellen Sie eine kurze Präsentation zum Thema „Chancen und Herausforderungen von E-Learning“. Präsentieren Sie diese in einer gemeinsamen Adobe Connect Sitzung den Schulungsteilnehmer*innen, die die Aufgabe der Stufe 3 bearbeiten. Stimmen Sie sich gemeinsam terminlich im vorhandenen Forum ab.</p> <p>Stufe 3: Bilden Sie eine kleine Gruppe und organisieren sowie moderieren Sie die Adobe-Connect-Sitzung für die Teilnehmer*innen der Aufgabe – Stufe 2. Stimmen Sie sich hierzu terminlich mit diesen im vorhandenen Forum ab.</p> <p>Zeichnen Sie die Sitzung auf und stellen Sie die Aufnahme auf der Lernplattform über die bereits vorhandene Aktivität „Aufgabe“ im entsprechenden Bereich auf der Lernplattform ein.</p> <p>Alternative Aufgabe bei kleiner Anzahl Schulungsteilnehmender⁷:</p> <p>Erstellen Sie eine kurze Präsentation zum Thema „Chancen und Herausforderungen von E-Learning“. Präsentieren Sie diese in einer Adobe Connect Sitzung dem*en E-Learning-Beauftragten/Schulungskoordinator⁸. Stimmen Sie sich gemeinsam terminlich im vorhandenen Forum ab.</p>

⁷ Sollte die alternative Aufgabe von den Schulungsteilnehmenden erarbeitet werden, wird das Lernergebnis „Die Teilnehmenden sind in der Lage Konferenzttools (Adobe Connect) zu nutzen und Webinare durchzuführen (Anwendung)“ wie folgt angepasst: „Die Teilnehmenden sind in der Lage die grundlegenden Funktionen von Adobe Connect zu nutzen (Anwendung)“

⁸ Mitarbeiter werden als fiktive Teilnehmer*innen zur Sitzung eingeladen.

2.2	Kollaboration	<ol style="list-style-type: none"> 1. Lesen Sie das zur Verfügung gestellte Material und schauen Sie sich vor Bearbeitung der Aufgabe die Tutorials an. 2. Bearbeiten Sie folgende Aufgabenstellung: <p>Stufe 1: Sammeln Sie gemeinsam in einer kleinen Gruppe von max. 3 Personen Ideen (Stichpunkte) zum Thema „Online-Kommunikation“. Nutzen Sie zur gemeinsamen Erarbeitung eines Dokuments die Campuscloud Sciebo und laden Sie Ihre Sammlung als PDF-Dokument herunter. Erstellen Sie im entsprechenden Abschnitt auf der Lernplattform ein Verzeichnis und stellen Sie das Dokument dort ein.</p> <p>Stufe 2: Sammeln Sie in einer kleinen Gruppe von max. 3 Teilnehmer*innen Ideen zum Thema „Förderung der Online-Kommunikation von Studierenden“. Für die Ideensammlung können Sie z. B. Sciebo oder das Whiteboard in Adobe Connect nutzen. Fertigen Sie dann einen Screenshot von Ihrer Ideensammlung an oder laden Sie das entsprechende Dokument herunter. Erstellen Sie anschließend gemeinsam eine DIN A4-Seite mit einer Beschreibung Ihres Vorgehens, sowie den aus Ihrer Sicht vorhandenen Vor- und Nachteilen der Nutzung des Tools (Sciebo/Adobe Connect). Erstellen Sie im entsprechenden Abschnitt der Lernplattform ein Verzeichnis und stellen Sie die Dokumente dort ein.</p> <p>Stufe 3: Erstellen Sie in einer Gruppe von max. 5 Personen im entsprechenden Abschnitt auf der Lernplattform ein Wiki zum Thema „Lernförderliche Online-Lernumgebung“ mit mindestens 3 Wiki-Seiten. Bauen Sie darüber hinaus Verlinkungen zu unterstützenden Videos, Grafiken etc. ein. Nutzen Sie zum Sammeln von Ideen das Whiteboard in Adobe Connect und laden Sie das Dokument als png-Datei herunter. Stellen Sie diese in eines der vorhandenen Verzeichnisse ein.</p> <p>Aufgabe für alle: Tauschen Sie sich mit den anderen Schulungsteilnehmenden im Forum zur technischen Umsetzung, der Durchführung/Gestaltung und ggf. aufgetretenen Hürden und Problemen aus. Schreiben Sie mindestens zwei Forenbeiträge. Geben Sie darüber hinaus - über die im entsprechenden Abschnitt dieses Bausteins vorhandene Moodle-Aktivität „Abstimmung“ - an, welches der vorgestellten Tools für Sie am relevantesten war.</p>
2.3	Interaktive Möglichkeiten	<ol style="list-style-type: none"> 1. Lesen Sie das zur Verfügung gestellte Material durch und schauen Sie sich vor Bearbeitung der Aufgabe die Tutorials an. 2. Bearbeiten Sie folgende Aufgabenstellung: <p>Stufe 1: Bearbeiten Sie ein Foto so, dass es hinterher als interaktives Material verwendet werden kann, indem Sie mittels des Inhaltstyps „Image Hotspots“ (H5P) einzelne Elemente benennen. Erstellen Sie dafür die Moodle-Aktivität im entsprechenden Abschnitt auf der Lernplattform.</p>

		<p>Stufe 2: Wählen Sie einen Inhaltstyp von H5P aus und bearbeiten Sie Material aus ihrer Vorlesung (z. B. aus einer Power Point oder einem Video), sodass es hinterher interaktive Elemente enthält (z. B. Single-Choice Fragen). Erstellen Sie die Moodle-Aktivität im entsprechenden Abschnitt auf der Lernplattform.</p> <p>Stufe 3: Erstellen Sie eine Kolumne mit mindestens 2 verschiedenen HP5 Inhaltstypen (z. B. Präsentation oder Video mit Quiz-Fragen, Accordion) zu einem beliebigen Thema. Erstellen Sie die Moodle-Aktivität im entsprechenden Abschnitt auf der Lernplattform.</p> <p>Für Lehrende an der hsg: Sie können sich alternativ auch einen der E-Learning-Laptops der hsg in der IT ausleihen und mit dem Programm „Articulate Storyline“ eine kurze Präsentation (max. 5 Folien) eines beliebigen Inhalts erstellen. Fügen Sie mindestens 2 Trigger ein (https://articulate.com/de-DE/support/article/creating-interactive-slides-sl2#triggers). Laden Sie dieses als „Lernpaket“ im entsprechenden Bereich auf der Lernplattform hoch.</p> <p>Aufgabe für alle: Tauschen Sie sich mit den anderen Schulungsteilnehmenden im Forum zur technischen Umsetzung, der Durchführung/Gestaltung und ggf. aufgetretenen Hürden und Problemen aus. Schreiben Sie mindestens zwei Forenbeiträge. Geben Sie darüber hinaus - über die im entsprechenden Abschnitt dieses Bausteins vorhandene Moodle-Aktivität „Abstimmung“ - an, welches der vorgestellten Tools für Sie am relevantesten war.</p>
2.4	<p>Sonstige Tools für Online-Aufgaben</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Lesen Sie das zur Verfügung gestellte Material durch und schauen Sie sich vor Bearbeitung der Aufgabe die Tutorials an. 2. Bearbeiten Sie folgende Aufgabenstellung: <p>Stufe 1: Erstellen Sie ein Glossar mit mind. 3 Einträgen im entsprechenden Abschnitt auf der Lernplattform.</p> <p>Stufe 2: Erstellen Sie mittels der Moodle-Aktivität „Aufgabe“ im entsprechenden Abschnitt auf der Lernplattform eine Einreichaufgabe (z. B. Studierende sollen eine DIN A4-Seite zur Fragestellung X einreichen). Beachten Sie hierbei auch die Angaben zum Dateityp sowie gewünschte Abgabefristen. Reichen Sie anschließend über die selbsterstellte Moodle-Aktivität ein beliebiges Dokument ein und kommentieren Sie dieses. Hierfür stehen Ihnen unterschiedliche Möglichkeiten zur Verfügung (z. B. Kommentar als Texteingabe oder in einem separaten Dokument, welches hochgeladen wird).</p> <p>Stufe 3: Erstellen Sie im entsprechenden Abschnitt auf der Lernplattform ein kleines Quiz (max. 10 Fragen) mittels der Aktivität „Test“. Nutzen Sie mindestens 2 verschiedene Fragetypen.</p> <p>Aufgabe für alle: Tauschen Sie sich mit den anderen Schulungsteilnehmenden im Forum zur technischen Umsetzung, der Durchführung/Gestaltung und ggf. aufgetretenen Hürden und Problemen aus. Schreiben Sie mindestens zwei Forenbeiträge. Geben Sie darüber hinaus - über die im entsprechenden Abschnitt</p>

		<p>dieses Bausteins vorhandene Moodle-Aktivität „Abstimmung“ - an, welches der vorgestellten Tools für Sie am relevantesten war.</p>
<p>3.</p>	<p>Medienproduktion</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Lesen Sie das zur Verfügung gestellte Material durch und schauen Sie sich vor Bearbeitung der Aufgabe die Tutorials an. 2. Bearbeiten Sie folgende Aufgabenstellung: <p>Stufe 1: Nehmen Sie einen kurzen Podcast auf (z. B. mit einem Smartphone, Länge ca. 1 Minute), in dem Sie sich selber vorstellen. Falls eine Bearbeitung notwendig ist, nutzen Sie hierfür „Audacity“. Reichen Sie die Datei auf der Lernplattform über die vorhandene Aktivität „Aufgabe“ ein.</p> <p>Alternativ können Sie auch eine kleine Präsentation zur Selbstvorstellung erstellen und diese über die Bildschirmaufzeichnung in PowerPoint 2016 präsentieren.</p> <p>Stufe 2: Erstellen Sie ein einen kurzen Podcast (max. 5 Minuten) zu einem beliebigen Thema. Nehmen Sie hierzu auch gerne Aussagen von Freunden, Familie etc. auf. Nutzen Sie zur Bearbeitung „Audacity“.</p> <p>Alternativ: Erstellen Sie ein kurzes Video (max. 3 Minuten) zu einem beliebigen Thema. Nutzen Sie für die Bearbeitung das Freeware-Programm „Shotcut“.</p> <p>Reichen Sie die Datei über die vorhandene Moodle-Aktivität „Aufgabe“ im entsprechenden Abschnitt auf der Lernplattform ein.</p> <p>Für Lehrende an der hsg: Sie haben auch die Möglichkeit, sich einen E-Learning-Laptop bei der IT auszuleihen. Auf diesem finden Sie das Programm „Adobe Premiere Pro“ zur Videobearbeitung.</p> <p>Stufe 3: Erstellen Sie einen Screencast z. B. zur Erstellung eines Diagramms in Excel oder zeichnen Sie eine Power-Point-Präsentation auf (max. 2 Minuten). Nutzen Sie hierfür das Programm OBS Studio oder das Programm Adobe Captivate, welches Sie auf den E-Learning-Laptops der hsg finden. Laden Sie die Datei über die vorhandene Moodle-Aktivität „Aufgabe“ im entsprechenden Abschnitt auf der Lernplattform ein.</p> <p>Aufgabe für alle: Tauschen Sie sich mit den anderen Schulungsteilnehmenden im Forum zur technischen Umsetzung, der Durchführung/Gestaltung und ggf. aufgetretenen Hürden und Problemen aus. Schreiben Sie mindestens zwei Forenbeiträge. Geben Sie darüber hinaus - über die im entsprechenden Abschnitt dieses Bausteins vorhandene Moodle-Aktivität „Abstimmung“ - an, welches der vorgestellten Tools für Sie am relevantesten war.</p>
<p>4.</p>	<p>Rolle und Aufgaben eines*einer E-Mentor*in</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Lesen Sie das zur Verfügung gestellte Material durch. 2. Bearbeiten Sie folgende Aufgabenstellung:

		<ul style="list-style-type: none"> • Beantworten Sie auf einer DIN A4-Seite die folgende Frage: „Wie würden Sie Ihre Rolle als Dozent*in/Mentor*in/Tutor*in in Ihren Modulen beschreiben? Was sind ihre Aufgaben? Berücksichtigen Sie bei der Beantwortung der Frage auch das zur Verfügung gestellte Material. Reichen Sie das Dokument über die vorhandene Moodle-Aktivität „Aufgabe“ im entsprechenden Abschnitt auf der Lernplattform ein. • Während einer Onlinephase, in der in kleinen Gruppen bis zu 4 Studierenden Projekte mit berufsrelevanter Fragestellung bearbeitet werden sollen: Sie stellen fest, dass in einer Projektgruppe kein Austausch im Forum stattfindet und auch der Zwischenstand zum Projekt nach den vereinbarten zwei Wochen noch nicht abgegeben wurde. Wie sprechen Sie die Gruppe an und motivieren diese? Schreiben Sie der Gruppe einen kurzen Foreneintrag im eingerichteten Forum im entsprechenden Abschnitt der Schulung.
--	--	--

Tabelle 3: Aufgaben zu den Schulungsbausteinen

Kriterien für das Feedback

Für das Feedback vom E-Learning-Beauftragten sind vor allem die folgenden Punkte relevant:

1. Wurden die Aufgaben entsprechend der **Aufgabenstellung** und Angabe des Umfangs bearbeitet?
2. Für die übergeordnete Aufgabe wird die **didaktische Umsetzung** bewertet: Wurde ein Lernergebnis formuliert, welches den Inhalt benennt und eine Handlung beinhaltet, anhand derer das Lernergebnis überprüft werden kann (siehe Gundermann, 2016)? Wurde eine Aufgabe formuliert, die dem gewünschten Lernergebnis entspricht? Wurde für die Aufgabe ein geeignetes E-Learning-Tool bzw. eine technisch geeignete Lösung für die Umsetzung ausgewählt?
3. Für die Aufgaben zu den einzelnen thematischen Bausteinen wird die **Performanz der Umsetzung** bewertet: Wurde die Aufgabe entsprechend der Aufgabenstellung technisch umgesetzt? Gibt es besondere Gestaltungsmerkmale, die hervorzuheben sind? Gab es Probleme bei der Umsetzung? Wie ist die Qualität der Umsetzung (z. B. Schnitt von Videos und Audios)?

Materialien

Die Materialien zur eigenständigen Erarbeitung setzen sich aus **Video-Tutorials, (Kurz-) Anleitungen, Zeitschriftenartikeln, Artikeln auf Internetseiten** u. ä. zusammen. Ein Großteil der Materialien wurde aus bereits vorhandenen Unterlagen (Creative Commons Lizenz) oder in der hsg Bibliothek vorhandenen Texten ausgewählt. Insbesondere Anleitungen und Tutorials zu Moodle-Tools wurden aufgrund des flexiblen Designs von Moodle aus bereits vorhandene Anleitungen und Tutorials der hsg ausgewählt oder für die Schulung erstellt, um so zu gewährleisten, dass die einzelnen Schritte der Anleitung dem aktuellen Moodle-Layout der hsg entsprechen.

	Thema	Materialtyp
0.	Didaktik	<ul style="list-style-type: none"> • Texte und Hinweise zur Formulierung von Lernergebnissen • Beispiele zu Lernergebnissen und formulierten Aufgaben
1.	Kursstruktur	<ul style="list-style-type: none"> • Kurzer Informationstext zum Aufbau der Schulung • Demo-Kurs Weiterbildungsstudiengänge • Moodle-Kurs „EmLib“ • Video-Tutorial zur Kursstruktur der Module der beiden Weiterbildungsmaster • Kurzanleitung Moodle der beiden Weiterbildungsstudiengänge • Text zur Mediendidaktik und Links zu Gestaltungshinweisen
2.1	Kommunikationstools	<ul style="list-style-type: none"> • Texte zur Online-Kommunikation • Anleitung zum „Chat“ • Tutorials zum Forum • Tutorials zu Adobe Connect (Einführung als Teilnehmer*in, Moderator und Veranstalter) & Anleitung zu Adobe Connect • Wiki zu Adobe Connect
2.2	Kollaboration	<ul style="list-style-type: none"> • Checkliste zum kollaborativen Schreiben • Handout zum kollaborativen Arbeiten mit Wikis • Tutorial zu Adobe Connect (Nutzung zur Gruppenarbeit) • Wiki zu kollaborativen Tools in Adobe Connect • Tutorials zum Wiki • Anleitung für das Tool „Verzeichnis“ • Anleitung zu Sciebo (kollaboratives Arbeiten)
2.3	Interaktive Möglichkeiten	<ul style="list-style-type: none"> • Anleitungen zu H5P • Beispiele H5P • Handreichung und Tutorials zu Articulate Storyline
2.4	Sonstige Tools für Online-Aufgaben	<ul style="list-style-type: none"> • Anleitung zur Aktivität „Glossar“ • Tutorials zu der Aktivität „Aufgabe“ • Tutorials zur Aktivität „Test“ • Anleitung zum Tool „Lernpaket“ (WBT) – u. a. Articulate Storyline
3.	Medienproduktion	<ul style="list-style-type: none"> • Anleitung zur Audioerstellung • Tutorial zu Audacity • Handout zum Einsatz von Videos • Anleitung zur einfachen Video-Erstellung • Tutorial zu Adobe Premiere Elements • Tutorial zu Shotcut • Anleitung zu Shotcut • Tutorial, Wiki und Anleitung zu OBS Studio • Anleitung zu Adobe Captivate • Anleitung zur Screencast-Erstellung mittels PowerPoint 2016

4.	Rolle und Aufgaben eines*einer E-Mentor*in	<ul style="list-style-type: none"> • Texte und Hinweise zur Online-Kommunikation • Texte (Handbücher) zum Lehren mit digitalen Medien und zur Rolle und Aufgaben eines E-Mentors/Tutors
----	---	---

Tabelle 4: Schulungsmaterialien zu den einzelnen Schulungsbausteinen

Umsetzung

Die Schulung erfolgt in Absprache mit der **Stelle „Mediendidaktik“** sowie mit dem Vorsitzenden des **Instituts für hochschulische Bildung im Gesundheitswesen⁹**. Sie wird federführend von der **Stelle „Medien, E-Learning und Kommunikation“** der beiden Weiterbildungsstudiengänge „Evidenzbasierte Logopädie (EviLog)“ und „Advanced Nursing Practice (ANP)“ durchgeführt. Je nach Teilnehmendenzahl ist ggf. eine Unterstützung durch ein weiteren E-Learning-Beauftragten notwendig.

Für die Schulung wurde ein Moodle-Kurs, angelehnt an das **Kursdesign der beiden Studiengänge** „Evidenzbasierte Logopädie (EviLog)“ und „Advanced Nursing Practice (ANP)“, eingerichtet, über den alle Aufgabenstellungen, Tools zur Einreichung, für das Feedback und für die Abstimmung sowie Materialien zur Verfügung gestellt werden:

⁹ Die beiden Weiterbildungsstudiengänge sind auf geschäftlicher/organisatorischer Ebene am Institut verortet.

Informationen zur Schulung

Textfelder: 3

Baustein 0: Didaktik

Bearbeitungszeitraum: 13. Juli 2020 - 31. August 2020

Nach der Bearbeitung der Materialien und Aufgaben dieses Bausteins sind Sie in der Lage:

- *den Einsatz von Tools anhand eines Lernergebnisses und einer entsprechenden Lernaufgabe zu beurteilen.*

Textfelder: 2

Baustein 1: Kursstruktur


Bearbeitungszeitraum: 13. Juli 2020 - 20. Juli 2020


Nach der Bearbeitung der Materialien und Aufgaben dieses Bausteins:


- *kennen Sie die Kursstruktur der beiden Weiterbildungsstudiengänge ANP und EviLog*
- *können Sie die Kriterien für eine lernförderliche und benutzerfreundliche Kursgestaltung nennen*
- *kennen Sie die zusätzlichen Bibliotheksangebote auf der Lernplattform (EmLib)*


Textfelder: 2

Aktuelle Termine

 Baustein 6: Aufgabe - Stufe 1 ist fällig.
Donnerstag, 4. Juni, 00:00

 Baustein 6: Aufgabe - Stufe 2 ist fällig.
Donnerstag, 4. Juni, 00:00

 Baustein 6: Aufgabe - Stufe 3 ist fällig.
Donnerstag, 4. Juni, 00:00

 Baustein 7: Aufgabe Teil 1 ist fällig.
Donnerstag, 4. Juni, 00:00

[Zum Kalender ...](#)

Neue Ankündigungen

Neues Thema hinzufügen...
(Keine Ankündigungen im Forum)

Neue Aktivitäten

◀ Baustein 1: Kursstruktur

Baustein 3: Kollaborationstools ▶

Baustein 2: Kommunikationstools

Bearbeitungszeitraum: 13. Juli 2020 - 20. Juli 2020

Nach der Bearbeitung der Materialien und Aufgaben dieses Bausteins:

- *kennen Sie die Besonderheiten der Kommunikation in Online-Lehrräumen*
- *können Sie die grundlegenden Kommunikationstools benennen*
- *können Sie das Forum als Kommunikationstool nutzen*
- *sind Sie in der Lage Konferenzttools (Adobe Connect) zu nutzen und Webinare durchzuführen*



Material & Tutorials



Aufgabe - Stufe 1



Aufgabe - Stufe 2



Aufgabe - Stufe 3



Terminfindung Aufgabe Adobe Connect



Abstimmung



Adobe Connect Termin



Zusatzmaterial

← Baustein 1: Kursstruktur

Direkt zu:

Baustein 3: Kollaborationstools ▶

Baustein 6: Aufgabe - Stufe 3

Erstellen Sie einen Screencast z. B. zur Erstellung eines Diagramms in Excel oder zeichnen Sie eine Power-Point-Präsentation auf (max. 2 Minuten). Nutzen Sie hierfür das Freeware-Programm OBS Studio oder das Programm Adobe Captivate, welches Sie auf den E-Learning-Laptops der hsg finden. Laden Sie die Datei hier hoch.

--> Zum Download von OBS Studio

Bewertungsüberblick

Für Teilnehmer/innen verborgen	Nein
Teilnehmer/innen	2
Abgegeben	0
Bewertung erwartet	0
Fälligkeitsdatum	Donnerstag, 4. Juni 2020, 00:00
Verbleibende Zeit	6 Tage 7 Stunden

Alle Abgaben anzeigen

Bewertung

Abbildung 2: Screenshots Moodle-Kurs Demo

Der Kurs wird mindestens vier Wochen vor Beginn der Schulung eingerichtet, alle Materialien eingestellt und die Teilnehmenden für den Moodle-Kurs eingetragen. Alle Materialien und Aufgaben werden von Beginn an freigeschaltet, sodass Teilnehmende vorarbeiten und somit den Workload flexibel an ihren zeitlichen Bedarf anpassen können.

Die Schulung wird nach einer Erprobungsphase von einem Jahr (zwei Durchläufe) evaluiert und mithilfe der Evaluationsergebnisse weiterentwickelt.

Literatur

Hochschule für Gesundheit Bochum (2016). *Hochschulentwicklungsplan 2016 – 2020*. Bochum: Hochschule für Gesundheit Bochum.

Gundermann, A. (2016). Lernziele und Lernergebnisse. Abgerufen am 15.08.2019. Verfügbar unter: <https://wb-web.de/wissen/lehren-lernen/lernziele-und-lernergebnisse.html>

o .V., 2014; https://paeda-logics.ch/wp-content/uploads/2014/10/Taxonomie_stufen_Bloom.pdf